

## Verpflichten

*Frankfurt diskutiert über Ordnung bei E-Scootern. Strafen und Kontrolle könnten die Probleme lösen (zu: „Ringen um Regeln für E-Scooter“, F.A.Z. vom 28. Januar).*

Die Debatte um die Miet-E-Roller in Frankfurt ist ärgerlich, weil sie ohne Konsequenzen bleibt. Frank Nagel hat recht, wenn er meint, dass die Einhaltung der Regeln kontrolliert und bei Nichteinhaltung Gebühren oder Strafen gefordert werden müssen. Die Vermieter haben Möglichkeiten, die Nutzer falsch abgestellter Roller festzustellen. Zusätzlich müssten sie ihre Aufsteller zur Einhaltung der Vorgaben verpflichten: Wenn massenhaft sperrig abgestellte Roller in einem Straßenzug oder innerhalb von Fahrradständern stehen, ist wohl klar, wer dafür verantwortlich ist. Die treuherzigen Beteuerungen der Roller-Vermieter nützen nichts, wenn nicht systematisch die Einhaltung der Vorgaben überwacht und gegebenenfalls geahndet wird. Traffiq kümmert sich jedenfalls nicht erkennbar darum. Die winzigen Nummernschilder an den Rollern sind wohl nur ein Versicherungsnachweis, rüpelhafte Fahrweisen einzelner Rollernutzer können darüber nicht verfolgt werden.

*Der Zeitungsartikel "Verpflichten" wurde von Wolfgang Lenhardt verfasst und am 09.02.2026 in der F.A.Z Rhein-Main-Zeitung veröffentlicht.*

*© Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt. Zur Verfügung gestellt vom Frankfurter Allgemeine Archiv; gilt auch für das PDF*